



PAUL BREITNER



**Inwiefern ist Paul Breitner mit dem einstigen Papst Benedikt XVI. verwandt?**

Der Bruder des Großvaters von Benedikt XVI. war mit einer Frau verheiratet, die wiederum mit Breitners Großvater mütterlicherseits verwandt war. Gemeinsamkeiten von Benedikt XVI. und dem Fußballer? Während der Papst Stellvertre-

ter Gottes auf Erden ist, war es Breitner auf dem Fußballplatz. Bei der WM 1974 schoss er das erste Tor für Deutschland gegen Chile mit einem wunderschönen Weitschuss. Im Finale schnappte er sich selbstbewusst den Ball und leitete mit seinem verwandelten Elfer gegen Holland den WM-Sieg ein. Auch im WM-Finale gegen Italien 1982 in Spanien schoss er ein Tor.



**Welcher einstmalige Zehnkämpfer schaffte den Sprung in die deutsche Nationalmannschaft, in der er vor allem durch seine überragende Athletik, weniger aber durch besondere technische Fähigkeiten am Ball glänzte?**

Das war Hans-Peter Briegel, „die Walz aus der Pfalz“, der es von 1979 bis 1986 auf immerhin 72 Einsätze im Nationalteam brachte und dabei vier Tore schoss. Die Höhepunkte seiner Karriere waren der Europameistertitel 1980 und die Vizeweltmeistertitel 1982 in Spanien und 1986 in Mexiko. 1985 wurde Briegel zu Deutschlands Fußballer des Jahres gewählt, was bezeichnend für die damalige Fußballauffassung in Deutschland war: Man schwitzte sich durch die 80er Jahre und wollte gewinnen – egal wie. Fußball zelebrieren sollten die anderen, Titel einheimen hingegen das deutsche Team. Obwohl „die Walz“ manchmal alles platt machte, was sich ihr in den Weg stellte, erhielt Briegel in all seinen Länderspielen erstaunlicherweise nicht eine gelbe oder rote Karte!



**Welcher Nationalspieler ließ sich vor einer wichtigen Partie ein Loch in die Ferse seines Fußballschuhs schneiden?**

Das war der ewige Kämpfer Uwe Seeler, der nach einer überstandenen Achillessehnen-Operation beim sehr wichtigen WM-Qualifikationsspiel gegen Schweden am 26.9.1965 in Stockholm unbedingt dabei sein wollte. Seine Ferse war nach der Operation noch offen und vereitert, weshalb der Fußballschuh nicht passte. Der gute

Freund und Sportschuh-Fabrikant Adi Dassler fertigte ihm einen speziellen Schuh mit Fersenschnürung. Seeler erzielte das entscheidende 2:1, was die Teilnahme an der WM 1966 in England bedeutete.



**Wer war der Fußballgott?**

Der Reporter Herbert Zimmermann geriet völlig aus dem Häuschen, als Toni Turek wenige Minuten vor Ende des WM-Endspiels zwischen Ungarn und Deutschland einen Schuss von Kocsis aus kurzer Distanz hielt und dadurch den Titel sicherte: „Toni, du bist ein Fußballgott“. Turek, der zwischen 1950 und 1954 zwanzigmal das deutsche Tor hütete, wurde auch „die Gummiwand“ genannt. Sein größtes Spiel machte er 1954 in Bern jedoch nicht im Finale, sondern im Viertelfinale gegen Jugoslawien. Fast über die gesamte Spielzeit stürmte der Gegner auf das deutsche Tor, doch Toni hielt alles, was auf den Kasten kam. Ein Eigentor der Jugoslawen und ein Treffer von Rahn stellten den Spielverlauf auf den Kopf. Nicht das bessere Team, sondern der bessere Torwart hatte das Spiel zu Gunsten der deutschen Elf entschieden. Jahrzehnte später bezeichneten Dortmunder Fans ihren Verteidiger Jürgen Kohler – natürlich nicht ohne Ironie – gleichfalls als Fußballgott.



**Gerd Müller war mit seinen 14 Toren in zwei Turnieren fast drei Jahrzehnte lang der erfolgreichste WM-Torjäger, bis ihn der Brasilianer Ronaldo 2006 übertraf. Dieser war bei den Endrunden 1998, 2002 und 2006 insgesamt fünfzehnmal erfolgreich. Doch dieser Rekord hielt nur acht Jahre.**

**? Welcher Spieler übertrumpfte Brasiliens Ronaldo bei der WM 2014?**

Miroslav Klose. Er erzielte im WM-Halbfinale gegen Brasilien beim 7:1-Sieg das 2:0. Dies war sein 16. WM-Tor. Tragisch für Ronaldo war allerdings nicht nur der Verlust des WM-Torschützen-Rekordes, vielmehr war er bei diesem Desaster Co-Kommentator. Gleichzeitig das Scheitern seiner Mannschaft im Halbfinale und die höchste Halbfinalniederlage eines WM-Teams überhaupt kommentieren zu müssen, war wohl die schwärzeste Fußballstunde im Leben des sympathischen Brasilianers.

**? Wer wurde Ostfriesen-Alemao genannt?**

Dieter Eilts wurde von Otto Rehhagel, der von 1981 bis 1995 Trainer bei Werder Bremen war, mit diesem ehrenvollen Spitznamen bedacht, der ihn während seiner gesamten Karriere begleiten sollte. Er passt ja auch: Ostfrieze ist Eilts ohne Frage, und ein bisschen Alemao (brasilianischer Nationalspieler in den 80er Jahren) war er auch. Er spielte nüchtern, unkompliziert und zweckmäßig – ähnlich wie der Brasilianer. Technische Wunderwerke hat er auf dem Feld nicht vollbracht, aber das war auch nicht sein Job. 15 Jahre lang stand Eilts im defensiven Mittelfeld bei den Bremern, hauptsächlich tat er dort zwei Dinge: rennen und grätschen. Auch in der DFB-Elf war das so. Der Triumph bei der Europameisterschaft 1996 geriet zum Höhepunkt seiner Karriere. Es war Eilts Triumph, er war der entscheidende Mann, auch wenn andere die Tore geschossen haben.

**? Welcher deutsche Spieler stand bei WM-Turnieren in Minuten am längsten auf dem Platz?**

Lothar Matthäus mit 2052 Minuten, gefolgt von Uwe Seeler mit 1980.

**? Welche Auszeichnung erhielt Oliver Kahn als bisher einziger Torhüter der Welt?**

Er erhielt 2002 beim WM-Turnier in Südkorea und Japan den Goldenen Ball als bester Spieler des Turniers. Dies geschah, obwohl er ausgerechnet im Finale die Niederlage der Deutschen gegen Brasilien durch einen Torwartfehler mitverschuldet hatte.

**? Welcher deutsche Nationaltorhüter war bis zu seinem 22. Lebensjahr Mittelstürmer einer Vereinsmannschaft?**

Das war der Frankfurter Willibald Kress, der sechzehn Länderspiele für Deutschland bestritt. Etwas Glück hatte Kress zu Beginn seiner Torhüterkarriere, denn Reichstrainer Otto Nerz suchte nach einem Ersatz für den verletzten Heinrich Stuhlfaut. Nerz wohnte in Mannheim und sah sich häufig Spiele von Rot-Weiß Frankfurt an, für die Kress im Tor stand. Schon bald war Nerz von Kress überzeugt, und so durfte dieser am 10.02.1929 beim 7:1-Sieg gegen die Schweiz sein Debüt in der Nationalmannschaft geben. 1932 wurde er wegen eines Verstoßes gegen den Amateurstatus zu zwei Jahren Sperre verurteilt. Der süddeutsche Fußballverband hob dieses Urteil jedoch auf, und Kress durfte 1934 an der Fußball-Weltmeisterschaft in Italien teilnehmen. Im Halbfinale gegen die



MIROSLAV KLOSE

**?**

Miroslav Klose begleitete jedes seiner fünf Tore bei der WM 2002 in Japan und Südkorea mit einem Salto. Aber was war besonders an den Toren?

Es waren allesamt Kopfballtore, was noch keinem anderen Spieler bei einer WM gelungen war.

Tschechoslowakei unterliefen ihm einige grobe Fehler, sodass das Spiel 1:3 verloren ging. Der unbarmherzige Perfektionist Dr. Nerz verzicht ihm das nie, und somit war die Nationalmannschaftskarriere nach 16 Spielen für Willibald Kress beendet.

**? Mit welcher Aktion wartete Ballack vor dem Confed-Cup-Halbfinale 2005 auf, die weit wichtiger war als der Cup selbst?**

Vor dem Anstoß verlas der deutsche Kapitän Michael Ballack zusammen mit seinem brasilianischen Kollegen Ronaldinho eine Erklärung, in der sie jeglicher Form von Diskriminierung eine Absage erteilten. Es müsse alles getan werden, „um Rassismus aus dem Fußball zu verbannen“, sagte Ballack. Die Aktion erfolgte auf Initiative der FIFA. Außerdem rief sie alle Nationalmannschaften auf, sich vor ihren WM-Qualifikationsspielen an der Kampagne zu beteiligen. „Rassismus ist immer noch eine hässliche Fratze der Gesellschaft, und auch der Fußball ist leider nicht immun dagegen“, erklärte der FIFA-Präsident Sepp Blatter.

In jüngster Vergangenheit war es in Fußballstadien vieler Länder immer wieder zu rassistischen Vorfällen gekommen.

**? Welcher in Polen geborene Spieler wurde 2004 vom „Kölner Express“ „Prinz ...“ genannt?**

Der Stürmerstar Lukas Podolski. Sein ganzer Spitzname war „Prinz Poldi“. Allerdings fand Podolski den Namen eher unpassend. Poldi war und ist für ihn in Ordnung, den Prinz sollte man seiner Meinung nach aber weglassen!

**? Was war besonders an Jérôme Boatengs Einsatz im WM-Qualifikationsspiel 2009 gegen Russland (1:0)?**

Er war der erste deutsche Spieler, der bei seinem Nationalmannschafts-Debüt vom Platz gestellt wurde.

**? Welcher Nationalpieler schaffte den schnellsten lupeneinen Hattrick?**

Dieses Kunststück gelang Oliver Bierhoff im Spiel gegen Nordirland am 20.08.1997. Zudem wurde er erst in der 70. Minute eingewechselt und traf in der 73., 78. und 79. Minute zum 3:1-Endstand.

**? Wer war das „Kopfballungeheuer“?**

Horst Hrubesch, der in den 70er- und 80er Jahren sein Unwesen in gegnerischen Strafräumen trieb. Seine Stirn wurde mit 175 Quadratzentimetern vermessen, genug Fläche also, um das Runde in das Eckige zu befördern. Seine beiden wichtigsten Tore schoss bzw. köpfte er bei der EM 1980 beim 2:1-Finalsieg gegen Belgien.

**? Wer war der „Regensburger Riese“?**

Das war der einstige Nationaltorwart Hans Jakob, der zwischen 1930 und 1939 achtunddreißigmal für Deutschland im Tor stand. Der 1908 in München geborene Jakob spielte zunächst beim TV 1861 Regensburg, dann beim FC Regensburg und schließlich bei Jahn Regensburg. Der Name „Regensburger Riese“ scheint angesichts einer Körpergröße von 1,84 m bei einem Gewicht von 80 kg doch etwas übertrieben.



MICHAEL BALLACK

?

**Warum saß Michael Ballack am 25.06.2002 nach dem WM-Halbfinalsieg gegen Südkorea weinend in der Kabine, obwohl er den 1:0-Siegtreffer erzielt hatte?**

Er beging in der 72. Minute ein Foul gegen den Stürmer Ji-sun Park, um eine

Großchance für die Koreaner zu vereiteln und erhielt dafür seine zweite gelbe Karte im Turnier. Dies bedeutete, dass er fürs Endspiel gesperrt sein würde. Vier Minuten später schoss er Deutschland ins Finale. „Das ist die schlimmste Sache, die du erleben kannst“, sagte er mit leiser Stimme in einem Interview nach dem Spiel.



**Was fanden die Medien vor dem EM-Qualifikationsspiel zwischen Deutschland und Lettland in Baden-Baden am 28.03.2005 über Oliver Kahn heraus?**

Dass der DFB-Kapitän Oliver Kahn halber Lette ist. Kahns Opa Rolf hatte für die deutsche Kriegsmarine in der lettischen Ostsee-Stadt Liepaja gearbeitet. Er war Balten-Deutscher und heiratete die Lettin Erika Alksnis. Ihr Kind, also Kahns Vater (er heißt ebenfalls Rolf), wurde am 09.12.1943 in Liepaja geboren. Während des Krieges verschlug es die Kahns nach Karlsruhe. Dort kam Oliver Kahn 26 Jahre später zur Welt. „Ich habe es nicht

gewusst und bin auch nicht erschüttert“, flachste Teamchef Rudi Völler. DFB-Präsident Gerhard Mayer-Vorfelder sagte: „Bei jedem anderen könnte man vielleicht sagen, na, das stört den vielleicht, aber bei Oliver Kahn bin ich mir sicher, dass er sich in seiner Konzentration nicht durch die lettische Verwandtschaft stören lassen wird.“

„Es stimmt, ich habe einen gewissen Bezug zu Lettland. Besonders wenn ich dort meine Großeltern besuche, die immer noch Deutsch mit lettischem Akzent sprechen. Aber ich fühle mich als Deutscher. Sorry, aber es gibt keine Geschenke“, sagte Kahn vor dem Spiel. Tatsächlich gewann das deutsche Team klar mit 4:0.

Allerdings war Hans Jakob ein sehr athletischer Spieler. Immerhin war er mit 15 Jahren Hochsprungmeister seiner Jugendklasse und überquerte später mit 1,84 m genau seine Körperlänge, lief die 100 m in 11,0 Sekunden und war während seiner aktiven Zeit als Torwart auch bayerischer Meister über 110 m Hürden. Hans Jakob, der auch „Jakl“ genannt wurde, war ein aktiver Torhüter, der nicht auf der Linie klebte, sondern den Bällen entgegensprang. Er beherrschte vor allem die Faustabwehr meisterhaft. Manchmal beförderte er den Ball mit beiden Fäusten mit solcher Wucht nach vorne, dass dieser fast bis zur Mittellinie flog.

**?** **Wie hieß der Spieler, der seine Braut „verließ“, weil er zu einem Länderspiel berufen wurde?**

Das war Reinhold Münzenberg, der auch wegen seiner kompromisslosen Spielweise der „eiserne Münzenberg“ genannt wurde. Während die Nationalmannschaft bei der WM 1934 in Italien weilte, saß Münzenberg daheim in Aachen und bließ Trübsal. Er war verärgert, weil er nicht zum Aufgebot gehörte. Trost fand er bei seiner Braut, mit der er nun die Hochzeit plante. Pfarrer und Standesamt waren bereits verständigt, als Münzenberg ein Telegramm aus Sorrent, dem Quartier der DFB-Auswahl, erreichte. Darin stand, dass Reichstrainer Otto Nerz den Verteidiger Münzenberg für das Spiel um den dritten Platz gegen Österreich benötige und dieser umgehend nachreisen solle.

Münzenberg zögerte keine Sekunde und saß schon wenige Stunden später im Flugzeug nach Rom. Von dort aus ging es weiter zum Spielort nach Neapel. Deutschland

gewann mit 3:2, wurde WM-Dritter, und Münzenbergs Braut hatte Verständnis. Die Hochzeit wurde nachgeholt.

**?** **Welcher Spieler taf nach Einwechslungen am häufigsten?**

Oliver Bierhoff traf zwölfmal nach Einwechslungen. Sein wichtigstes „Joker“-Tor gelang ihm im EM-Finale am 30. Juni 1996 gegen Tschechien. Er wurde beim Stand von 0:1 in der 69. Minute eingewechselt. Knapp vier Minuten später glückte ihm der Ausgleichstreffer per Kopfbalitor. In der Verlängerung schoss er mit dem ersten Golden Goal in der Turniergeschichte Deutschland zum Titel.

**?** **Wer bezeichnete sich selbst als „den Größten“?**

Beckenbauer? Falsch. Müller? Auch falsch? Vielleicht Netzer? Der war es auch nicht. Der frühere Nationaltorhüter vom 1. FC Köln, Manfred Manglitz, gefiel sich ähnlich wie Muhammad Ali in großen Posen und feierte sich selbst als den besten Torhüter. Allerdings sahen das nicht alle so, denn es hat für Manglitz nur zu vier Einsätzen im Nationalteam Anfang der 70er Jahre gereicht.

Wenig Größe zeigte Manglitz dann 1971 während des Bundesligaskandals. Er forderte von Horst-Gregorio Canallas, seinerzeit Präsident bei Kickers Offenbach, zuerst satte 25.000 DM, damit er gegen Offenbachs Abstiegs Konkurrenten nicht „zufällig“ ein paar Bälle durchließ. Beim letzten Saisonspiel gegen Offenbach verlangte er dann unverschämte 100.000 DM, damit der Gegner auf jeden Fall zu Toren kommen sollte. Er ließ sich aber im Tor vertreten, da er merk-



te, dass Canallas bluffte. Dieser war es dann auch, der den Bundesligaskandal aufdeckte. Manglitz wurde gesperrt, trat aber später beim Zweitligisten FC Mühlheim wieder in Erscheinung. Diesmal zeigte er wesentlich mehr Größe: Der Verein war schwach bei Kasse, und Manglitz streckte 10 000 DM vor, damit die Spielergehälter gezahlt werden konnten.

### **Wer war der Kopf der Kriegsnationalmannschaft?**

Derselbe, der 1954 die Nationalmannschaft zum WM-Titel führte – Fritz Walter. Nach den Pleiten von Olympia 1936 und der WM 1938 hatten die Nationalsozialisten kein Interesse mehr am Fußball, weil dieser nicht propagandistisch ausgeschlachtet werden konnte. So war es Reichstrainer Sepp Herberger möglich, in Ruhe ein neues Team aufzubauen. Dies war aber trotzdem sehr schwer, da er verschiedene Spielsysteme von Deutschland und dem annektierten Österreich unter einen Hut bringen musste. Herberger hatte Talente aus der Nähe seiner Heimat nominiert, wie z. B. den jungen Fritz Walter vom 1.FC Kaiserslautern, dem er schon damals eine große Fußballkarriere vorhersagte. Er war Dirigent, Spielmacher und gleichzeitig torgefährlich. Das erste Spiel der „Kriegsnationalmannschaft“ endete am 14.07.1940 mit 9:3 gegen Rumänien. Walter schoss die Tore zum 4:0, 8:2 und 9:3. Beim letzten Länderspiel während des zweiten Weltkrieges gewann Deutschland am 22.11.1942 in Preßburg gegen die Slowakei mit 5:2. Dies war das letzte Länderspiel einer deutschen Nationalmannschaft für genau acht Jahre. Erst am 22.11.1950 trug sie beim 1:0-Sieg gegen die Schweiz in

Stuttgart wieder ein Länderspiel aus. Sepp Herberger meinte noch Jahrzehnte später, dass die Kriegsnationalmannschaft der Weltmeisterelf von 1954 in nichts nachgestanden hätte.

### **Welcher deutsche Nationalspieler wurde mit einem Possessivpronomen geehrt?**

Das war „Uns Uwe“ Seeler. Ein in Tübingen lebender emeritierter Professor für Klassische Philologie und Allgemeine Rhetorik schrieb über Seeler in dessen Buch „Danke Fußball“ folgende Zeilen: „Uns Uwe“, die große, nicht nur Achtung, sondern Zuneigung gebietende Ausnahme. Kein Star, kein Mann der Sensationen, sondern ein *homme de sport*, dessen Ehrlichkeit über allem Klatsch und Tratsch steht. Wer über ihn spricht, tut gut daran, altertümliche Worte zu wählen: Noblesse, Bescheidenheit und – Demut, die mit dankbarer Verpflichtung zu tun hat. Wo andere, noch in gesetzten Jahren, den tollen Hecht herauskehren, hält es „Uns Uwe“ lieber mit dem Bekenntnis zu Großvätern, die rechtzeitig aufhören können ...“

### **Welcher Torjäger löste Gerd Müller als Rekordtorschütze im Nationalteam ab?**

Miroslav Klose. Am 06. Juni 2014 erzielte er beim 6:1-Sieg im WM-Vorbereitungsspiel gegen Armenien das 4:1 und löste somit nach fast 40 Jahren Gerd Müller (68 Treffer) als alleinigen Rekordtorschützen der Nationalmannschaft ab. Er schoss noch zwei weitere Tore bei der WM 2014 und liegt nun mit 71 Treffern an der Spitze.



?

**Wieviele Staatsbürgerschaften besitzt Kevin Kuranyi?**

Immerhin drei: Die deutsche, die brasilianische und die panamayanische. Geboren ist Kuranyi in Rio de Janeiro. Sein Vater ist Deutscher, seine Mutter stammt

aus Panama, seine Großeltern aus Ungarn und Norwegen. Sein erstes Länderspiel bestritt er am 29.03.2003 in Nürnberg gegen Litauen (1:1). Bis zu seinem 52. und letzten Länderspiel 2008 erzielte er 19 Treffer für die Nationalmannschaft und wurde 2008 Vizeeuropameister.

**?** **Welcher Spieler erzielte das schnellste Tor für die deutsche Nationalmannschaft?**

Dies gelang Lukas Podolski gegen Ecuador (4:2) bereits nach neun Sekunden. Und das bei Anstoß des Gegners. Podolski setzte Ecuador-Verteidiger Gabriel Achilier unter Druck, erkämpfte den Ball und traf in unnachahmlicher Art nach neun Sekunden mit einem straffen Linksschuss.

**?** **Wem gelang das erste deutsche WM-Tor?**

Das Tor gelang dem Düsseldorfer Stanislaus Kobierski beim 5:2-Sieg gegen Belgien im Achtelfinale der WM 1934.

**?** **Wer war der älteste Nationalspieler, der einen WM-Titel gewann?**

Miroslav Klose. Er war 36 Jahre alt, als er 2014 Weltmeister wurde. Der Zweitplatzierte Fußballgott Toni Turek zählte 35 Lenze, als er 1954 den Titel gewann. Platz drei belegt Fritz Walter mit 34 Jahren (1954).

**?** **Welcher deutsche Spieler schoss bei einer Weltmeisterschaft ein „Billardtör“?**

Das war Rainer Bonhof beim 4:2-Sieg gegen Schweden im Viertelfinale der WM 1974. Beim Stand von 1:1 zog Bonhof aus 16 Metern ab. Torhüter Ronnie Hellström lenkte den Ball noch mit den Fingerspitzen an den linken Innenpfosten. Von dort kullerte er an den rechten Pfosten und dann ins Tor.

**?** **Bei der WM 2010 in Südafrika erzielten gleich vier Spieler fünf Tore. Der Niederländer Wessley Sneijder, der Spanier David Villa und Uruguays Diego Forlán. Den Goldenen Schuh bekam der vierte im Bunde. Wie hieß der deutsche Spieler und warum bekam er die begehrte Torjägertrrophäe?**

Der Spieler hieß Thomas Müller. Er schoss nicht nur fünf Tore, sondern gab zusätzlich die meisten Torvorlagen in der Endrunde, sogenannte Scorerpunkte.

**?** **Warum überließ Lothar Matthäus beim Finale der WM 1990 den entscheidenden Strafstoß Andreas Brehme, obwohl er eigentlich als Schütze vorgesehen war?**

Weil ihm in der ersten Halbzeit die Sohle eines Schuhs brach und er daraufhin mit zwei verschiedenen Tretern weiterspielen musste, was ihn verunsicherte. 32 Spiele lang hatte er Schuhe mit dem Namen „world cup“ getragen, ausgerechnet im Endspiel verweigerten sie ihren Dienst. In der zweiten Halbzeit trug Loddar rechts den neuen WM-Schuh „etrusco“, links seinen alten Latschen.

**?** **Warum wurde aus Guido Buchwald „Diego“ Buchwald?**

Diesen Spitznamen erhielt der Stuttgarter Spieler für einen einzigen Übersteiger mit nachfolgender Flanke, die Jürgen Klinsmann zum 1:0 im Achtelfinale der WM 1990 in Italien gegen Holland verwertete und so den späteren Sieg einleitete. Mit



?

**Warum war das WM-Vorrundenspiel bei der WM 2010 gegen Ghana (1:0) für Jérôme Boateng etwas ganz besonderes?**

Er spielte gegen seinen Bruder Kevin Prince Boateng der für Ghana auf dem Platz stand. Es war das erste Bruderduell bei einer WM.

JÉRÔME BOATENG

Diego war natürlich Diego Maradona gemeint, aber Buchwald wird trotz dieser ironischen Anspielung den Namen dankbar angenommen haben. Im Finale der WM gelang es den Deutschen mit Diego Buchwald immerhin, die Argentinier samt ihrem Superstar ziemlich alt aussehen zu lassen. Deutschland gewann verdient mit 1:0 und wurde Weltmeister.

**?** **Welcher „eingedeutschte“ Spieler lehnte vier Angebote ab, in der Nationalmannschaft seines Geburtslandes zu spielen, da er (zu Recht) auf Einsätze im deutschen Team hoffte?**

Der Ghanaer Gerald Asamoah. Die deutsche Staatsbürgerschaft erhielt Asamoah vor der Saison 2000/01. Im Oktober 2000 war er letztmalig für ein Länderspiel Ghanas nominiert worden, hatte aber abgesagt – zum Glück für den DFB. In einem Interview begründete er einmal, warum er sich für die deutsche und nicht für die ghanaische Nationalmannschaft entschieden hatte: „Ich denke deutsch, ich lebe deutsch, ich fühle deutsch und ich träume deutsch.“

**?** **Wer wurde „der dritte Verteidiger“ genannt?**

Die Nürnberger Torhüterlegende Heiner Stuhlfauth, der die Kunst des rechtzeitigen Herauslaufens, der Verkürzung des Winkels und die Fußabwehr einzigartig beherrschte. Er kontrollierte seinen Strafraum souverän und wirkte praktisch als Torhüter und Verteidiger auf das Spielgeschehen ein. Er erfüllte auf dem Platz Aufgaben, die später ein Libero übernahm. Stuhlfauth war alles

andere als ein Showmann. Er hechtete kaum nach Schüssen, meist stand er einfach schon am richtigen Platz. Trotz seiner vielen Rettungsaktionen war der Nürnberger während seiner zwanzigjährigen aktiven Laufbahn nie ernstlich verletzt: „Ich bin der Ansicht, dass ein Fußballspieler, der etwas intelligent spielt und seinen Körper in jeder Lage beherrscht, kaum verletzt wird. Karambolagen bin ich immer aus dem Weg gegangen und habe immer die Fußabwehr bevorzugt,“ erklärte der einundzwanzigfache Nationaltorhüter.

**?** **Was bedeutet die Aussage „Aus der Tiefe des Raumes“, die FAZ-Reporter Karl-Heinz Bohrer kreierte?**

Die Aussage bezog sich auf Günther Netzer, der 1972 beim ersten Sieg Deutschlands im Londoner Wembleystadion gegen England (3:1) eine Art Libero neben Franz Beckenbauer spielte und sich so der Bewachung der Engländer entzog. „An diesem Tag wurde die Mannschaft geboren, die Europameister wurde“, sagte er später in einem Interview. Beim Angriff lösten sich Netzer und Beckenbauer zur Verwirrung der Gastgeber immer wieder ab. Netzer fand Gefallen an dieser Aussage und nannte seine 2005 erschienene Autobiografie ebenfalls „Aus der Tiefe des Raumes.“

**?** **Welcher Spieler wurde nach sieben Jahren wieder „rückfällig“, obwohl er nach einer Weltmeisterschaft seinen Rücktritt erklärt hatte?**

Das war Paul Breitner. Nach dem Gewinn der Fußball-Weltmeisterschaft 1974 erklärte er seinen Rücktritt. Er spielte zwar noch einmal im EM-Qualifikationsspiel Bulgari-

?

Im Sommer 1973 fragte das Frankfurter Institut für praktische Psychologie Frauen in ganz Deutschland im Alter zwischen 16 und 25 Jahren: „Wie stellen Sie sich Ihren Ehemann vor?“ Wie sah der Traummann wohl aus?

Mit großem Abstand erhielt Günter Netzer die meisten Nennungen, vor einem Fernsehmoderator, einem Politiker und einem Journalisten. Netzer war und ist damit der lebende Beweis, dass die Frisur für die Attraktivitätsskala völlig unwichtig ist.

GÜNTER NETZER

